

Gemeinden Fiesch und Fieschertal

Sanierung Wässerwasserleitung Fiescherwyssa

Schlussbericht

Auftraggeber	Gemeindeverwaltungen Fiesch und Fieschertal
Bauwerk/Bauteil	Sanierung Wässerwasserleitung Fiescherwyssa
Berichtverfasser	Urs Anderegg, dipl. Kult. ETH, Lalden



Neuerstellte Wässerwasserleitung mit Holzkännel bei km 3.5 / Foto Forst Aletsch

Inhalt

1. Allgemeines / Ausgangslage.....	3
2. Situation (Koordinaten 2'653'500 / 1'141'000)	4
3. Projektausführung / Ausgeführte Arbeiten	4
4. Beteiligte Firmen	5
5. Baukosten	5
6. Unterhalt (Betriebsanleitung)	5
7. Schlussbemerkungen	6
Anhang:	6
• Fotodossier.....	6

1. Allgemeines / Ausgangslage

Der Ursprung dieser Wasserleite ist nicht genau dokumentiert. Das erste Dokument bezüglich der Fiescherwyssa geht auf das Jahr 1336 zurück. Hier wird der Bau der Fiescherwyssa beschrieben. Sie wurde einige Meter unterhalb der Lager Wyssa gebaut, um dieser nicht das Wasser wegzunehmen.

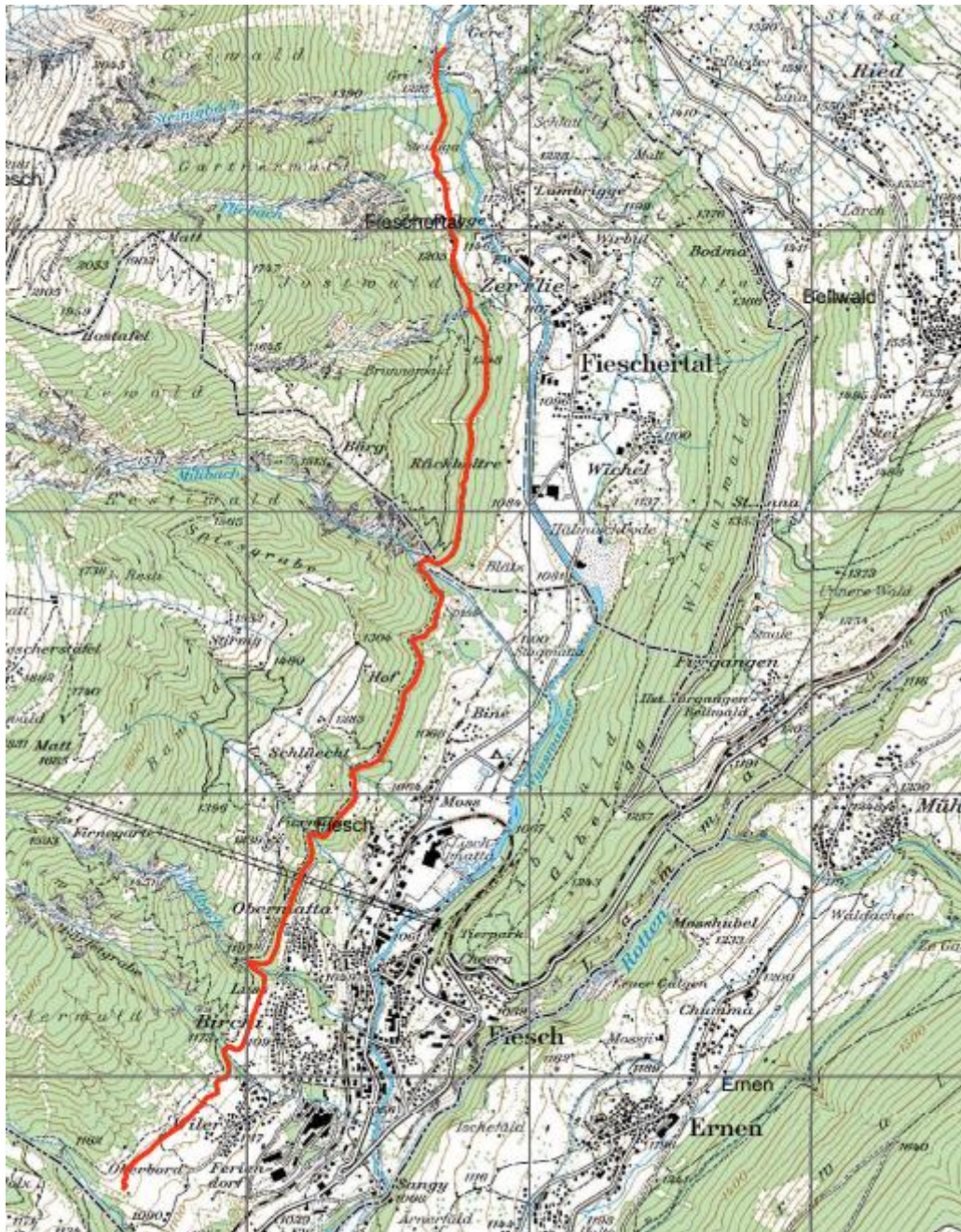
Belegt ist ebenfalls, dass im Jahre 1715 eines Steinschlages wegen, ein Teil des Trasses neu angelegt werden musste.

Die Wässerwasserleitung Wissa hat ihre Fassung im Weisswasser kurz oberhalb der Schrottbrücke auf Territorium der Gemeinde Fieschertal. Die Wasserfuhr weist eine Gesamtlänge von ca. 5.1 km bis zum «Alte Bach», welcher die Grenze zwischen Fiesch und Lax bildet. Das Versorgungsgebiet bezieht sich auf die landwirtschaftlichen Grundstücke unterhalb der Höhenkote 1180 m.ü.M., welche sich rechtsufrig des Weisswassers und oberhalb der Furkastrasse befinden.

Im Rahmen des Forststrassenbaues «Brunnewald» in den 80-iger Jahren wurde die Wyssa auf einer Länge von ca. 600 m verrohrt. Gleichzeitig wurde der Entsander und Verteilschacht bei der Fassung saniert.

Die bewässerte landwirtschaftliche Fläche beträgt ca. 55ha. Neben der Sicherung der Bewässerung für die Landwirtschaft geht es bei diesem Projekt ebenfalls um den Erhalt einer wertvollen Kulturlandschaft. Die Suone ist in diesem extrem trockenen Gebiet unabdingbar, um die Wiesen und Weiden weiterhin landwirtschaftlich nutzen zu können. Neben der landwirtschaftlichen Produktion garantiert sie auch die sichere Ableitung des Meteorwassers bei Starkniederschlägen und Schneeschmelze aus einem grossen, steilen und felsigen Gebiet mit kleiner Wasseraufnahmekapazität. Sie trägt damit bei zur Sicherheit des Dorfes Fiesch bei.

2. Situation (Koordinaten 2'653'500 / 1'141'000)



Situation Fieschewyssa / Ausschnitt Landeskarte

3. Projektausführung / Ausgeführte Arbeiten

Die Sanierungsarbeiten wurden in den Jahren 2023 bis 2025 in diversen Etappen ausgeführt.

Die Arbeiten erfolgten gemäss der Richtlinie „Sanierung von Wässerwasserleitungen/ Sonen“ des Amtes für Strukturverbesserungen.

Folgende Hauptinstandstellungsmassnahmen sind ausgeführt worden:

- Holzkännel 34m
- Cortenstahlkännel 33m
- Holzkasten 10m
- Div. spezielle Holzkonstruktionen (Stege, Holzabdeckungen)
- Abdichten der Suone 115m
- Aufborden 179m
- Tretschbord einseitig und zweiseitig 543m
- Sohlenbikki 123m
- Trockensteinmauern 150m²

4. Beteiligte Firmen

Folgende Firmen waren am Bau beteiligt.

Bauherr:

Gemeinde Fiesch, 3984 Fiesch
Gemeinde Fieschertal, 3984 Fieschertal

Projektoberaufsicht und Bauleitung

Dienststelle für Landwirtschaft
Amt für Strukturverbesserungen
Andereggen Urs
3930 Visp

Baumeisterarbeiten:

Forst Aletsch, 3984 Fieschertal
<https://www.forstaletsch.ch/>

5. Baukosten

Die Baukosten für die Sanierungsarbeiten betragen ca. Fr. 500'000.00

Die Arbeiten werden vom Bundesamt für Landwirtschaft und vom Kanton Wallis (Dienststelle für Landwirtschaft) pauschal mitfinanziert.

6. Unterhalt (Betriebsanleitung)

Folgende Unterhaltsarbeiten sind notwendig:

- Vor Inbetriebnahme der WL im Frühling: Räumen der WL vor Laub und Holz, Ausschaufeln von Feinablagerungen, wo notwendig Nachschrotten der WL mit Wasserbeil
- Regelmässiges Zurückschneiden von Hecken, welche ins Profil der WL hineinragen
- 1-2mal pro Jahr Ausmähen der WL
- Stopfen mit Wasmen von Schärenlöchern und Löchern entlang des WL-Bordes
- Regelmässige (pro Woche min. einmal) Kontrollgänge um kleinere Äste, Laub und Grasbüschel aus der WL zu entfernen

7. Schlussbemerkungen

Die Instandstellungsarbeiten wurden vom Forst Aletsch einwandfrei ausgeführt. Die Spezialarbeiten (Holzkännel mit seitlichen angebrachten Stegen) sind ein echter Mehrwert für die Fiescherwyssa.

Die Arbeiten sind zur vollsten Zufriedenheit der Bauherrschaft aufgeführt worden.

Visp, den 20. April 2025

Andereggen Urs
Dipl. Kulting. ETH

Anhang:

- Fotodossier

Fotodossier (Fotos Forstrevier Aletsch)







